

ORNITHOLOGISCHE JAHRESBERICHTE – AVIFAUNISTISCHE BERICHTE

ORNITHOLOGISCHER JAHRESBERICHT 1990: CHIEMSEE (OBERBAYERN)

Zusammengestellt von **Michael Lohmann**

Die Zahlen beziehen sich, falls nicht anders angegeben, ausschließlich auf den Chiemsee und seine Verlandungsbereiche: ca. 15 000 ha. Das Beobachtungsgebiet umfaßt jedoch das gesamte Chiemseebecken: Seon–Grassau (ca. 20 km), Prien–Grabenstätt (ca. 15 km), ca. 27 000 ha. (Die in den Kartenausschnitt reichenden Vorberge, ca. 3 000 ha, wurden nicht berücksichtigt.)

Die Abkürzungen bedeuten:

ChS = Chiemsee

AM = Achenmündung (Delta)

GM = Grabenstätter Moos (NSG Achenmündung)

HB = Hirschauer Bucht (SO-Winkel ChS, NSG Achenmündung)

IW = Irschener Winkel (SW-Winkel ChS)

KMF = Kendlmühlfilze (bei Grassau)

IWZ = Internationale Wasservogelzählung am gesamten Chiemsee

Der Schlüssel für die Beobachter-Kürzel liegt beim Autor.

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Ständig 1–2 bis 17.3.; bemerkenswert: 1 im Prachtkleid 5.–9.7. (sc); ab 4.10. wieder 1–2.

Sternaucher (*Gavia stellata*): 1 am 1.1., 2 am 5. + 20.3. (sc).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Max. 66 am 13.1. (IWZ); Bruterfolg ChS sehr gering, 10–15 Bp mit Jungen; ab 15.9. 40–50, 25.–29.12. lokale Ansammlungen von 70–90 (sc).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): 1 am 8.4. (sc), 2 am 19.4. (pf), 1 am 8.8. (sc), 4 am 18.10. (ul), 2 am 26.11. (lo).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Je 1 am 9.1. (lo) und 10.2. (we); 2 am 26.9. (lo), 1 am 30.9. (we), 1 am 10.11. (lo).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Bis Febr. max. 8 (IWZ), 17.–31.3. lokal 20; 10–15 Bp, Bruterfolg gering; im Herbst lokal max. 12.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): IWZ Jan. und Febr. 18 + 24 Ex.; 2–3 Bp an einem Moorsee, kaum mehr am ChS; im Sept. lokal bis 20.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Schlafplatzzählungen: 13.1.: 350 (offenbar durch Zuzug vom Inn, wo an diesem Tag keine K. nächtigten), 11.2.: 290, 17.3.: 140; den Sommer über max. 9, keine Bruthinweise; Zuzug ab 26.8. (42), 15.10.: 150, 15.11.: 240, 16.12.: 150. Damit scheinen sich die Winterbestände am ChS auf mäßigem Niveau einzupendeln.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Selten mehr als 10–20 an einem Ort, max. 40 (Febr.); Befliegung der Kolonie am 26.5. ergab wieder 30–35 besetzte Horste wie im Vorjahr.

Silberreiher (*Casmerodius albus*): 1–4 Ex. im Juni, Sept., Okt., und Nov.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): 1 am 5.5. (ho, pr), 4 vom 9.–11.6. (mü)

- Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Wie beim Brachvogel scheint auch bei der Rohrdommel der Chiemsee nur noch als Überwinterungsgebiet zu dienen: 1 am 10.11. Südufer (ho, lo), 1 am 25.12. Seebruck (we).
- Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Merkwürdigerweise nur 1 Beob.: 1 am 26.8. bei Chieming (pr).
- Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): 1 im März südl. Grabenstätt (hm).
- Rosaflamingo (*Phoenicopterus ruber*): 1 am 5.9. HB (ho, lo).
- Singschwan (*Cygnus cygnus*): Die 2 von der HB hielten sich dort bis 28.2.; am 22.10. waren wieder 2 da (bis heute).
- Saatgans (*Anser fabalis*): A. Bruch beobachtete 26 am 21.10. nach Osten ziehend, 12 am 22.10. rastend und 8 am 24.10. an der AM, 1 Ex. (möglicherweise mehr) unter Graugänsen am 6.11. (we).
- Bleßgans (*Anser albifrons*): Auch diese am ChS sehr seltene Art wurde von A. Bruch beobachtet: 2 ad. mit 6 immat. am 23.10. HB.
- Graugans (*Anser anser*): Offenbar durch Austausch mit den Lorenz-Kolonien in Österreich schwanken die Bestände am ChS stark. Max. 200 im Feb. an der AM (sc); sonst meist unter 100. Die Zahl der Bp dürfte wieder bei etwa 15 gelegen haben.
- Streifengans (*Anser indicus*): 2–3 vom 11.1. bis 18.2. und nochmal 3 am 22.8. (ul). Es ist unbekannt, wo die halbzahnen Vögel herkommen.
- Kanadagans (*Branta canadensis*): Ein Paar ganzjährig anwesend, aber keine Brut; ab 23.12. 2 weitere (mq).
- Brandgans (*Tadorna tadorna*): 1 ♂ am 18.3. im IW; 1–2 Ex. 4.–17.11. HB.
- Brautente (*Aix sponsa*): 6./7.12. ein Paar im Grabenstätt Kanal (lo, sz).
- Pfeifente (*Anas penelope*): Vom 3.2. bis 4.5. (!) 1–6 Ex.; vom 18.8. bis 17.11. 1–28 Ex. (7.11. IW, lo).
- Schnatterente (*Anas strepera*): Ab 26.8. größere Balztrupps, bis 286 am 2.9. in der HB (pr), max. 440 am 25.10. HB (br); danach wieder abnehmend auf 135 am ganzen See.
- Krickente (*Anas crecca*): Im Feb. bis 270; ab 15.8. wieder zunehmend, ca. 100 am 4.9. IW (lo), ca. 200 am 10.11. IW (lo), dann aber nur 207 und 176 bei IWZ Nov. und Dez.
- Stockente (*Anas platyrhynchos*): 2600 und 1100 im Jan. und Feb. (IWZ); größere Zahlen dann wieder ab Ende Sept., Anf. Okt. (um 600); IWZ-Summe Nov. = 1380, Dez. = 1050.
- Spießente (*Anas acuta*): Jan. und Feb. 15–36 Ex., noch 10 am 11.3., meist IW; nach der „Sommerpause“ Zunahme ab Sept., max. 24 am 25.10. (sc) und 26. Nov.–IWZ.
- Knäkente (*Anas querquedula*): Ab 17.3., aber stets nur unter 10 Ex.; einige Mai- und Juni-Beob. (meist IW); Nur eine Sommer-Herbst-Beob. (3 am 3.8. IW, kn) – werden die Schlichtfarbenen nicht erkannt?
- Löffelente (*Anas clypeata*): Im frühen Jahr stets unter 10 Ex., auch im Mai und Juni 1–4 Ex.; ab Ende Aug. Zunahme auf etwa 50 (28.8. IW, sc), etwa 70 am 21.10. (kn), 85 am 17.11. (IWZ) und noch 80 am 11.12. allein in Feldw. B. (lo).
- Kolbenente (*Netta rufina*): Das ganze Jahr über treten unregelmäßig und an verschiedenen Stellen des Sees größere oder kleinere Trupps auf. Jan. max. 78 FB (ho), Feb. 46 (IWZ), März 10 HB (ho), April 7 Harras (la), Mai 12 IW (sc), Juni 10 Harras (la), Juli 29 Herreninsel-Ost (sc), Aug. 100–200 Herreninsel-Ost (sc), Sept. 500 AM-Ost (lo, pr), Okt. 760 AM-West (lo, pr), 17.11. nur noch 13 (IWZ) und 15.12. Null (IWZ). Die großen Herbstzahlen der letzten Jahre (bis 3000) blieben 1990 aus. Keine ww mit Pulli.
- Tafelente (*Aythya ferina*): Im Jan. 3200 (IWZ), Feb. 385 (IWZ), März 30 IW (lo), April–Juli nur einzelne, Aug. 500 AM-West (ho), Sept. 1150 Südufer (ju), Okt. bis 4000 AM (lo, pr), 1.11. etwa 7000 ganzer See (lo), 17.11. nur noch 1600 (IWZ) und Dez. 525 (IWZ).
- Reiherente (*Aythya fuligula*): Im Jan. 4320 (IWZ), Feb. 790 (IWZ), März 70 IW (lo), keine April-Daten!, Mai bis Mitte Juli max. 20, ab Ende Juli Zunahme (22.7. 200 Herreninsel, la), Aug. 500 AM-West (ho), Sept. 1580 Südufer (ju), Okt. ca. 10000 allein AM (de, lo, pr), 17.11. noch 5120 (IWZ), Dez. nur noch 1900 (IWZ). Zahl der Brutpaare unbekannt (ca. 20–30?).
- Moorente (*Aythya nyroca*): 1 ♂ am 18.8. HB (ul), 1 Ex. 15.9. IW (ju).
- Bergente (*Aythya marila*): 2 am 13.1. Feldw. B. (ju); 5 am 23.10. (wo?, br) und 1–3 mehrfach bis Ende des Jahres.
- Eiderente (*Somateria molissima*): Im Laufe des Sommers gesellte sich zum Erpel von der Fraueninsel ein weiterer, der bis zum Herbst

- ins Prachtkleid mauserte; nur zwei Beob. von anderen Seeteilen.
- Eisente (*Clangula hyemalis*): Anfang Dez. 2 ♂♂ im Übergangskleid, davon geriet eins ins Netz, das andere bis Ende des Jahres.
- Trauerente (*Melanitta nigra*): Je 2 am 16.11. Feldw. Strand (sc) und 28.12. Rottspitz (sc).
- Samtente (*Melanitta fusca*): Keine Daten vom frühen Jahr; Zuzug ab 4.11. (2,2 Ex. Feldw. Strand, we) bis max. 31 Ex. am 15.12. an drei Seestellen (IWZ).
- Schellente (*Bucephala clangula*): Im frühen Jahr Zahlen wie in alten Zeiten: 1280 am 13.1. (IWZ), 1100 am 17.2. (IWZ), 254 am 17.3. Ostufer (ho); danach nur noch einzeln (bis 10); mindestens eine Brut (Gelegereste in Kasten Krautinsel, w mit 6 pull. am 8.6. Bernauer Ache (sr), am 10.6. nur noch 3 pull. (la); ab Juli wieder Trupps (10 Ex. 23.7. AM, ho), Sept. 20, Okt. 50, 17.11. 560 (IWZ), Dez. 820 (IWZ).
- Zwergsäger (*Mergus albells*): 1 ♀ am 1.1. Schafwasch. (lo), 1 ♂ am 5.1. (wo?, br).
- Mittelsäger (*Mergus serrator*): 1 ♀ am 5.1. (HB, br), vom 9.9. bis Jahresende 1–6 Ex. (br, ul, we).
- Gänsesäger (*Mergus merganser*): Winterzahlen nur noch gering und stark schwankend: Bis 4.3. zwischen 2 und 43 Ex. (letzte 13.1. AM, lo, pr); dann nur noch einzeln. ♀ mit 5–9 pull. wieder um die Inseln und Feldw. B., mind. zwei Familien; in den kontrollierten Kästen keine Reste. Ab 16.9. Trupps bis 19 Ex. (28.12. HB, mq).
- Rotmilan (*Milvus milvus*): Nur 2 Beobachtungen: 1 am 11.3. Herreninsel (sc), 1 am 17.3. NW-Ufer (ho).
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*): 1 am 19.5. Herreninsel (la), 1 vom 26.–28.8. IW und HB (lo).
- Seedler (*Haliaeetus albicilla*): 1–2 ad. meist Herreninsel bis 13.3. (ho, lo, sc, ul); ab 22.10. (1 Ex. AM, br) 1 ad. bis Jahresende, zumindest am 16.11. mit hoher Wahrscheinlichkeit 2 Ex. (lo, sc).
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Vom 1.4. (1 ♀, sc) bis 22.6. (1 ♀, fo) 17 Beob. an 1–2 Ex. nur GM, nie Paar, kein Bruthinweis; 1 ♀ am 22.9. IW (lo, we).
- Kornweihe (*Circus cyaneus*): Vom 4.2. bis 6.4. 8 Beob. an 1–2 ♀; 7.10. bis 23.11. 6 Beob. an 1–2 ♀ und ♂ (2×).
- Wiesenweihe (*Circus pygargus*): 1.4. (sc), 6.5. (de) und 10.5. (lo) je 1 GM und Bergener Moor.
- Fischadler (*Pandion haliaetus*): Je 1 am 31.3. (br), 6.5. (we) und 26.8. (pr).
- Baumfalke (*Falco subbuteo*): Ab 28.4. (1 bei Prien, lo) bis 6 Ex. am 19.5. Herreninsel (la); 15 Beob. zur Brutzeit an 1–2 Ex. GM, KMF, Bergener Moor und Seebruck; 26.8. 3 Ex. KMF (we) sowie 6 Beob. an einzelnen (IW und HB) bis 7.10.
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*): 4.4. kopulierendes Paar bei Staudach (ho); 7 weitere Beob. am Chiemsee bis Jahresende.
- Merlin (*Falco columbarius*): Je 1 ♀ am 1.1. (lo) und 21.10. (br), 1 Ex. 28.10. (we).
- Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Schon am 6.4. (??) 6 Ex. bei Grabenstätt (pf), 1–6 Ex. 4.–13.5. sowie 1,1 am 7.10. GM (tl).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*): Nur 1× gehört, 4.6. GM (ke).
- Kranich (*Grus grus*): Am 17.3. 9 Ex. von AM nach Osten fliegend (ho), vom 21.3. bis 1.4. 3× je 4 Ex. im Bereich HB (la, si); 28 Ex. (!) am 22.10. über den Südteil des Sees nach Osten ziehend (ho); für unser Gebiet sehr ungewöhnlich.
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Nur Herbstbeobachtungen: je 1 Ex. 10.–12.8., 15.9. und 2.10. IW (we).
- Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): 1 Ex. am 14.8. südl. Prienmündung (sr).
- Wachtelkönig (*Crex crex*): Zwischen dem 6.5. und 30.6. 16× im GM und Bergener Moos gehört, max. 5 Rufer am 4.6. im GM (ke) und 3 Rufer am 30.6. im BM (wi).
- Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Ganzjährig (wohl oft nicht notiert), max. 9 Ex. am 18.9. bei Seebruck (mü); Brutnachweis nur von Prienmündung (sr).
- Bleßhuhn (*Fulica atra*): Jan. 6500, Feb. 4300; Brutbestand am ChS ca. 50–100 Bp; ab Ende Aug. lokal mehrere 100, Sept. 1540 Südufer (ju). 6.10. ca. 4000 ganzer See (lo), 17.11. 7400 (IWZ), 15.12. 3700 (IWZ).
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Ab 12.2. (20 Ex. IW, ma); Zahl der Brutpaare dramatisch zurückgegangen, im ChS-Verlandungsbereich wohl kaum noch 10 Bp; ungewöhnlicherweise im Sept. ein größerer Trupp von 65 bei Schafwaschen (sr); ein einzelner vom 16.11. bis Jahresende AM und Chieming.

- Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): 22.–31. 8. 1–3 Ex. IW (lo, sr, we). (15 Beob., meist IW), max. 10 Ex. am 25. 8. IW (sr), sonst nur bis 5 Ex.
- Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Ab 1. 4. (2 Ex. Seebruck, ho); am 5. 5. am Badestrand Seebruck 2 Paare, die mit Eröffnung des Bades vertrieben wurden; am 5. 8. 1 ad. mit 3 juv. in der KMF (we); Brutbestand und -erfolg im Achendelta unbekannt; 10. 8. bis 9. 9. Durchzug im IW, max. 12 Ex. am 6. 9. (lo). Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Nur 3 Beob.: 3 am 22. 8. IW (ul), 1 am 26. 8. HB (we) und 3 am 12. 9. IW (mü).
- Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): 1. 9. bis 6. 10. 1–2 Ex. IW und AM. Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): 40 Beob. zwischen dem 13. 5. und 12. 9., davon 26 im Aug. In den einzelnen Monaten folgende Maxima: Mai 1, Juni 2, Juli 11 (KMF, we), Aug. 68 (IW, we), Sept. 26 (IW, we).
- Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): 1 Ex. 29. 8.–4. 9. AM und IW (ho, lo). Flußuferläufer (*Tringa hypoleucos*): 34 Beob. zwischen dem 5. 5. (2–3 Ex. Seebruck, ho, pr) und 6. 9. (5 Ex. IW, lo), davon 26 im Aug.; mögliche Brut 0 20 (ke), auch IW, über Brut im Delta nichts bekannt; Herbstmaximum: 18 Ex. am 20. 8. IW (ul).
- Steinwälzer (*Arenaria interpres*): 1 noch weitgehend im Brutkleid am 15. 8. IW (ho, lo). Knutt (*Calidris canutus*): 1 Ex. 8. 8.–6. 9. IW (ho, la, lo, ul, we), Belegfoto Laqua.
- Bekassine (*Gallinago gallinago*): Ab 17. 3. (9 IW, we); zur Brutzeit 2(–3) Paare GM, 2 Paare Bergener Moor, 1–2 Paare KMF, 1 Paar Priemündung, 1 Paar IW; Herbstdurchzug ab 8. 8. (13 Ex. IW, la), max. 32 Ex. am 15. 8. (ho, lo) und 37 Ex. am 27. 10. (we) beides IW. Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Vom 8. 8. bis 22. 9. 26 Beob. nur IW, max. 18 am 6. 9. IW (lo).
- Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): 1–2 am 30. 3. verhört rechter Achenauwald (lo). Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): 1 Ex. 1.–2. 9. IW (we).
- Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Der Überwinterungstrupp mit max. 25 Ex. hielt sich bis 17. 3. (ho) am See auf, am 1. 4. noch 19 Ex. bei Feldwies (wi); im April/Mai 1 Paar GM (wohl ohne Bruterfolg), 1 Paar (?) westl. Achendelta (ul), 3–4 Paare Bergener Moor, 1 Paar Staudacher Moor (ho, wi); Trupps ab 12. 8. (6 Ex. IW, we), Wintertrupp ab 25. 10. (16 Ex. Ostufer, br), max. 24 Ex. am 15. 12. Ostufer (ho). Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): 25 Beob. zwischen 19. 8. und 15. 12., fast alle IW, max. 33 am 1. 9. IW (we) und ca. 40 am 9. 9. IW (sc).
- Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): 1 Ex. am 20. 8. IW (ul). Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): 17. 8. bis 12. 9. alle IW, max. 8 am 28. 8. (ul).
- Uferschnepfe (*Limosa limosa*): 3–5 Ex. 30. 3.–9. 4. IW (sc); 1 Ex. 2.–9. 9. IW (lo, pr). Sanderling (*Calidris alba*): 1 Ex. am 23. 9. AM (ul, we).
- Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): 16 Ex. (!) am 1. 9. IW (we), danach 1–2 Ex. bis 12. 9. IW (mü, sc, ul, we). Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): 41 Beob.; Frühjahr: 11. 3. (2 Ex., br) bis 6. 5. (6 Ex. IW, we), max. 80 Ex. am 31. 3. HB/AM (br); Herbst: 8. 8. (1 Ex. IW, we) bis 17. 9. (9 Ex. IW, we), max. 26 Ex. am 2. 9. IW (we).
- Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Nur eine Frühjahrsbeob.: 1 im Brutkleid am 29. 4. HB (ke); Herbstdurchzug 8. 8.–5. 10., 36 Beob., fast alle IW, max. 9 Ex. am 9. 9. IW (pr). Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): 1 Ex. 15.–16. 4. AM (fo, we).
- Rotschenkel (*Tringa totanus*): Nur eine Frühjahrsbeob.: 2 Ex. am 9. 4. IW (sc); Herbstzug 20. 7.–22. 8. (4 Beob.), max. 12 Ex. am 22. 8. IW (ul). Spatelraubmöwe (*Stercorarius pomarinus*): Am 27. 1. beobachtete Uhlig 1 Ex. dieser bei uns seltenen Art, sein ausführliches Protokoll ging an den Seltenheitenausschuß. – Am 25. 9. beobachteten unabhängig voneinander Schaber und Lohmann kurz nacheinander eine immat. Raubmöwe an Herreninsel und HB; ob es sich dabei um eine Spatel- oder um eine Schmarotzerraubmöwe gehandelt hat, konnte nicht entschieden werden.
- Grünschenkel (*Tringa nebularia*): 14. 7.–1. 11. Mantelmöwe (*Larus marinus*): 1 ad. Vogel verbrachte (wieder) den Winter am ChS und wurde zuletzt am 1. 5. auf dem Brutfloß AM-

- Ost gesehen (ma); im Herbst wieder ein Altvogel ab 22. 9. (AM, we).
- Heringsmöwe (*Larus fuscus*): 1 ad. am 3. 2. Ostufer (kn), 3 Ex. 5. 9. AM (ho), 1 ad. 24. 12. (br).
- Silbermöwe (*Larus argentatus*): Mit Sicherheit als solche bestimmt nur im Winter: wenige ad. bis 17. 3. und ab 17. 11. (ho, ul, IWZ).
- Weißkopfmöwe (*Larus cachinans*): Mit Sicherheit auch im Winter anwesend, Daten aber erst ab 17. 3.; wieder Brut auf dem Floß AM-Ost mit 3 Jungvögeln; ab 13. 8. größere Zahlen im Delta, etwa zur Hälfte Ausgefärbte und Unausgefärbte, max. ca. 50 am 5. 9. (lo).
- Eismöwe (*Larus hyperboreus*): Diese 1987 zum erstenmal am ChS beobachtete Art konnte im Winter 89/90 erneut festgestellt werden: 1 Vogel im ersten Winterkleid („milchkaffee-braun gefleckt“) hielt sich vom 26. 12. 89 bis zum 30. 3. am ChS auf (ho, sc).
- Sturmmöwe (*Larus canus*): Leider liegen kaum Gesamtzahlen vom ganzen See vor, lokal (Chieming) waren es im Jan. bis 40 (fo), im Dezember bis 80 (mq); noch im Mai 1 ad.
- Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Auch hier fehlen genauere Gesamtzahlen von Gästen und Brutkolonien. Die Kolonien bei Seebruck und nördlich der Priemündung scheinen nur noch von einzelnen Paaren besetzt. Die größte bekannte Kolonie war mit etwa 50 Bp die vom Förchensee bei Bernau; Zahlen aus dem Achendelta nicht bekannt. Im Okt. und Nov. 1300 bis 1500 Vögel am ganzen See (lo).
- Zwergmöwe (*Larus minutus*): Bei dieser Art überwiegt in manchen Jahren der Frühjahrs- in anderen der Herbst-Durchzug; 1990 dominierte der Herbstzug vor allem durch längere Verweildauer: 1 ad. am 29. 4. (mü), im Mai keine (!), Juni 3 × 4–13 (mü), Juli nur 1 × 2 Ex. (mü), Aug. 4 × 1–4 Ex. (ho, lo, sr), Sept. 13 × bis 16 Ex., Okt. 6 × bis 4, Nov. 3 × bis 3, Dez. 3 × bis 2.
- Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Ähnlich wie vorige Art (mit der sie ja oft vergesellschaftet ist): Im Mai nur: 1 am 13. 5. (de), 2 am 19. 5. (we), Juni 10 × bis 30 Ex., Juli 2 × bis 2, Aug. 8 × bis 11, Sept. 17 × bis 50 (Schwerpunkt erste Monatshälfte) und 1 Ex. im Winterkleid am 7. 10. (tl).
- Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopeterus*): 2 Ex. zusammen mit Trauer-S. am 9. 6. HB (mü).
- Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): 11 Beob. (!) vom 2.–22. 6. mit max. 5 Ex. Bemerkenswert: 5 Beob. wurden vom Boot aus mitten auf dem Weitsee, bzw. an der Fraueninsel gemacht (mü, sc, ul, we und Wegst).
- Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): Auch diese Art trat 1990 in ungewöhnlichen Zahlen auf: 3 am 13. 8. IW (sr, we), 10 Ex. (!) HB (pr), 4 am 4. 9. HB (lo, pr, ul) und 5 am 6. 9. IW (ul).
- Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Nun gibt es nicht einmal mehr Ansiedlungsversuche! Nur zwei Beob. an 1 Ex. Ende Mai auf dem Weitsee (sc).
- Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): 1 am 19. 8. zwischen HB und AM (we).
- Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): Selbst diese ungewöhnliche Art zeigte sich 1990: 2 (davon 1 beringt) am 2. 6. im IW (we), am nächsten Tag 3 Ex. ebendort (sr).
- Eisvogel (*Alcedo atthis*): Der Bestand scheint sich im gesamten Gebiet sehr gut erholt zu haben. Es liegen 52 Beob. vor, viele wurden nicht notiert. An vielen Orten regelmäßig. Zwei Brutplätze sind bekannt (bei Prien und am oberen Rothgraben). Merkwürdigerweise fehlen (gemeldete!) Beob. aus den Monaten Febr.–Apr., Juni und Dez., die meisten Daten stammen aus den Monaten Aug.–Nov.
- Bienenfresser (*Merops apiaster*): Vom 23.–27. 5. hielten sich in Nöstlbach (9 km NW Gollenshausen) 7 Bienenfresser an Bienenständen auf (Neumüller).
- Wiedehopf (*Upupa epops*): Am 5. 4. und 1. 5. je 1 Ex. in Bernau (ma).
- Grünspecht (*Picus viridis*): Die seit Jahren nicht mehr am ChS festgestellte Art konnte gleich mehrmals beobachtet werden: 6. 5. GM (de), 23.–25. 8. bei Prien (sr), 11. 11. in Prien (lo), 27. 11. bei Bergen (ul).
- Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): Auch vom selten gewordenen Kleinspecht gibt es 7 Beob., davon 4 aus der Brutzeit.
- Wendehals (*Jynx torquilla*): 2 Beob. wohl nur vom Durchzug: 21. 4. und 12. 5. (lo, pf, we).
- Schafstelze (*Motacilla flava*): Es gibt von dieser Art aus den letzten 30 Jahren nur vereinzelte Brutnachweise am Chiemsee. 1990 haben möglicherweise 2 Paare gebrütet: Am IW 2 Ex. am 9. 4. (sc) und noch am 10. 5. (1 Ex. unter Bachstelzen, ma); am 19. 6. 2 fütternde Paare am Ortsrand von Feldwies (sc); Goy konnte 1 Paar etwa 300 m nördlich beim Füttern filmen, am

16. 7. dort 1 singendes ♂ (Feldwieser Freibad, ho). Auch 1989 beobachtete Goy an gleicher Stelle fütternde Schafstelzen.
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Die Art brütet an mehreren Stellen, meist neben dem Baumpieper; auch von 1990 liegen zahlreiche Bruthinweise vor, so vom Bergener Moor, von der KMF und aus dem Harrasser Moos südlich Prien.
- Neuntöter (*Lanius collurio*): Die vorliegenden Daten lassen auf 5–6 Brutpaare zwischen Alz und Bergener Moos schließen; bei systematischer Suche dürften es 2–3mal so viele sein.
- Raubwürger (*Lanius excubitor*): Zunehmend regelmäßiger Wintergast an vielen Orten. Die 30 Beob. verteilen sich auf 2. 1.–28. 2. (8×) und 21. 10.–29. 12. Als Brutvogel kommt die Art schon seit Jahren nicht mehr vor.
- Seidenschwanz (*Bombilla garrulus*): Bis 20 Ex. im Jan. (13. 1. HB, lo, pr), 13–25 Ex. 17.–19. 2. Südufer (ju, lo); zwischen dem 23. und 29. 12. 8 Beob. mit 5–21 Ex. meist HB.
- Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Ab 13. 4. an mehreren Stellen singend; wichtigster Brutplatz nach wie vor im GM (mind. 3–4 Bp.); letzter Gesang 29. 6. Bergener Moor (wi).
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Nach mehreren Jahren der Abwesenheit wieder ein singendes ♂ vom 13. 5.–22. 6. im GM (de, fo, lo, ul).
- Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Vom 22. 4. (ma) bis 15. 7. (mü) 16× im GM (max. 4 singende ♂♂), am IW und an der Prienmündung. Damit dürfte der Bestand nur sehr unzureichend erfaßt sein.
- Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Längst nicht mehr soviel wie 1989 (ChS gesamt etwa 35–40 singende ♂♂). Seebreck max. 5 ♂♂ (1989: 20–25), dafür neue Reviere an der Alz entdeckt; insgesamt etwa 10–20.
- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Es mehren sich die Anzeichen, daß die Art doch brütet, zumindest in den nahegelegenen Bergwäldern: 1 singendes ♂ am 14. 7. bei Schleiching (ho).
- Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Leider wurde die Ansiedlung von 1985 im Berichtsjahr nicht mehr gezielt verfolgt. Wahrscheinlich hat wieder ein Paar in der KMF gebrütet: ♂/♀ am 24. 4. (pf), 1 Ex. am 1. und 24. 5. am alten Brutplatz (ma); auch am Brutplatz GM wurde 1 ♂ am 29. 4. (ke) und 10. 5. (lo) beob.; neu ist ein Brutplatz am Osterbuchberg: ♂ mit Futter am 1. 6. und ♂/♀ am 3. 6. (wi).
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Viele Beobachtungen zwischen dem 15. 4. (we) und 15. 10. (lo, pr). Im Bergener Moor brüten schätzungsweise mindestens 50 Paare, mehr als wohl im gesamten übrigen Gebiet.
- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Nach dem Tief der letzten Jahre scheint sich die Art wieder zu erholen; allein in Prien dürfte es mindestens 20 singende ♂♂ gegeben haben.
- Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Nur 1 singendes ♂ am 6. 5. IW (lo). Am 3. und 24. 5. hörte Jung an der Ache einen Sprosser (*Luscinia luscinia*); eine Überprüfung mit Tonkonserve am 27. und 29. 5. verlief negativ.
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Zahlreiche Beob. zwischen dem 17. 3. (ho) und dem 25. 8. (lo); Brutbestand im GM mit 10–15 Bp sehr gut; an verschiedenen anderen Stellen nur einzelne.
- Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): 4 Frühjahrsbeob. 19. 4.–11. 5. (de, lo, pf), am 11. 5. ein Paar im Bergener Moor (lo); 1–3 Ex. 12./13. 9. (mü).
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Nur 2 Beob. im April (ho, ke); 1–6 Ex. 24. 9.–1. 11. (ju, lo, pr). Wieder kein Bruthinweis.
- Ortolan (*Emberiza hortulana*): 1 ♂ 6. 5. Ortsrand Grabenstätt (pf).
- Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Nur 8 Beob., obwohl die Art nach wie vor, wenn auch unbest., an vielen Orten rund um den See brütet.
- Karmingimpel (*Caprodacus erythrinus*): Viele Beob. zwischen 26. 5. und 22. 7. im Bergener Moor und GM (auch Übersee?), frühere Mäi-Daten erwiesen sich als Spottstrophen von Braunkehlchen (!). Am 22. 7. im GM 1 ♂ mit 3 und an anderer Stelle eins mit 1 Jungen (sz). Insgesamt dürften in beiden Gebieten etwa 5–7 singende ♂♂ sein.
- Dohle (*Corvus monedula*): Die Art war die letzten Jahre sehr rar; um so erstaunlicher, daß 1990 an mehreren Stellen schon im Mai und Juni Trupps und Schwärme (bis 90 Ex.) beobachtet werden konnten, so bei Prien und im Bergener Moor (lo).
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Die Art dringt nur selten im Winter bis an den ChS vor; unge-

wöhnlich daher schon am 19.10. ein Flug von etwa 500 Ex. bei Prien (lo), danach keine mehr.
Nebelkrähe (*Corvus corone*): Ein Bastard am 28. 2. (pr) sowie am 7. und 24. 12. bei Chieming (br, lo).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Im Frühjahr ständig 2–3 Ex. in einem Wald südlich Grabenstätt, wo seit Jahren Brutverdacht besteht.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Michael Lohmann,
Kampenwandstr. 10,
8210 Prien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [30_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Lohmann Michael

Artikel/Article: [Ornithologisches Jahressberichte - Avifaunistische Berichte: Ornithologischer Jahresbericht 1990: Chiemsee \(Oberbayern\) 65-71](#)